

## **Metropolit Hilarion: die Tätigkeit des Politikers muss seinen religiösen Ansichten widersprechen**



Das Besprechen der Frage, ob Jo Biden, der für die Schwangerschaftsunterbrechung plädiert, die Kommunion empfangen darf, hat zur ernststen Trennung der Katholiken von verschiedenen politischen Anschauungen geführt.

Als der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion die Frage der Moderatorin der Sendung "Kirche und Welt" beantwortete, ob es solche Diskussionen in der Russischen Orthodoxen Kirche gibt, wies er auf den Unterschied zwischen der russischen und amerikanischen Geschichte hin: " Bis 1917 waren alle Herrscher von Russland orthodox, dann bis zum Zusammenbruch der UdSSR regierten das Land die Atheisten, wobei sie meistens militant waren, was bedeutet, dass sie die Verfolger der Kirche waren. Deshalb erhob sich solche Frage nicht".

Metropolit Hilarion unterstrich, dass die Russische Orthodoxe Kirche mit der Meinung nicht einverstanden sei, dass der Politiker die antikirchlichen Anschauungen propagieren könne aber gleichzeitig der zur Kirche gehöre.

“Ich meine, dass viele Katholiken (und nicht nur Katholiken) in den USA sich nach diesem ersten Unterschied zwischen Glauben, dazu Jo Biden gehört, und solchen Werten, die er propagiert, fragen”, - sagte der Metropolit.

Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen erwähnte die Position des berühmten amerikanischen religiösen Vertreters Franklin Grahams, des Oberhauptes Billy Grahams evangelischen Assoziation. Als Franklin Grahams den **Kommentar** zur skandalösen Aussage Jo Bidens gab, der die Frage von einem Journalisten, ob er W.W. Putin für Mörder hält, bejahte, betonte Graham, dass diese Worte Millionen von Leuten in Russland beleidigt haben, und erinnerte daran, dass der amerikanische Präsident Jo Biden, obwohl er sich für den Christen halte, die Schwangerschaftsunterbrechungen propagiere, und die Schwangerschaftsunterbrechung der Mord in Gottes Augen sei, und dieser Mord der Mord von einem Unschuldigen sei.

“Meiner Meinung nach, ist dieser Unterschied sehr erkennbar, er verursacht Fragen und Anstoß”, - betonte der Metropolit.

Seiner Meinung nach, könne die Tatsache, dass einige amerikanische Gläubige, einschließlich die Bischöfe, es möglich finden für den Politiker, der für Schwangerschaftsunterbrechung plädiere, die Kommunion zu empfangen, so erklärt werden, dass in den USA " sehr tolerantes Verhalten zu verschiedenen Anschauungen ist, und es gibt die Meinung, dass der Mensch verschiedene Ansichten vertreten aber gleichzeitig zu der beliebigen religiösen Konfession gehören kann".

*Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen*